

Newsletter Nr. 61

Deutscher Werkbund
Baden-Württemberg

Gluckstraße 18
76185 Karlsruhe
Tel.: 0721 552547

[Vorschläge Werkbund-Mitglied per Mail an die Geschäftsstelle](#)



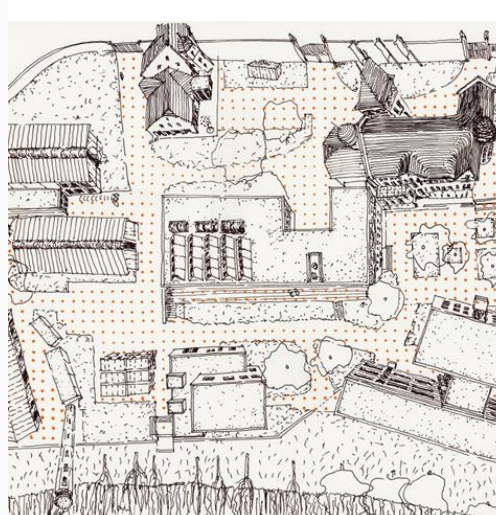
Lamy

Werkbund-Portrait



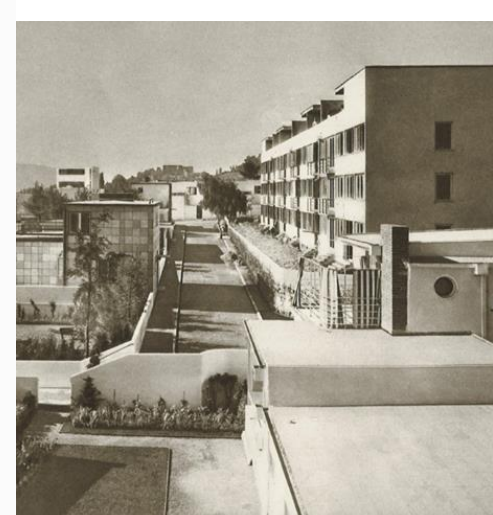
Thinking Tools

von Klaus Klemp



SHUTDOWN-SHOT /// Bilder des Distanzlebens

Ausstellung 08.09.2021 bis 10.10.2021 im Regierungspräsidium Karlsruhe



Bitte vormerken:

In Kürze erscheint das aktuelle Heft der Stadtgruppe Stuttgart zur Werkbundsiedlung Weißenhof bei avedition

Werkbund-Portrait - Lamy

Als unabhängiges Familienunternehmen bekennt sich Lamy seit der Gründung 1930 konsequent zum einzigen Produktionsstandort Heidelberg und garantiert so beständig höchste Qualität „Made in Germany“.

Mit dem Modell LAMY 2000 begründete Dr. Manfred Lamy 1966 die klare, unverwechselbare Formensprache, die bis heute stilprägend für alle Produkte der Marke ist – das Lamy-Design. Dieser Design-Ansatz war nicht nur für die Zeit innovativ, sondern sucht bis heute seinesgleichen: Pioniergeist begründet von Beginn an einen Grundwert der Lamy-Unternehmenskultur.

Die erste und fundamentale Voraussetzung für den Designprozess bei Lamy ist, eine Haltung zu den Dingen zu entwickeln. Sie sollen schön, funktional, langlebig und möglichst für alle zu erwerben sein. Lamy hat für seinen Entwurfsprozess Leitplanken entwickelt, auch Designkorridore genannt: keine Ornamente oder modischen Verzerrungen, das Wichtigste ist eine lange physikalische und vor allem auch visuelle Haltbarkeit. Vorbilder waren das Bauhaus und Unternehmen wie Olivetti, WMF, Rosenthal oder Braun.

Eine Haltung zu den Dingen zu haben, das setzt Bildung, Wissen, Bewusstsein und nicht zuletzt eine kulturelle Fundierung voraus – so die Überzeugung von Dr. Lamy.

Die zeitlos moderne Ästhetik des Lamy-Designs in Verbindung mit höchster Qualität garantiert seit jeher die effektivste Form der Nachhaltigkeit: anhaltende Freude an den Produkten und daher deren langfristige Nutzung. Die Befreiung von modischer Verzerrung und der konsequente Verzicht auf sämtliche Details, die nicht der Funktion dienen, stellen sicher: Lamy-Schreibgeräte sind keine Wegwerfprodukte. Sie begleiten Menschen über Jahre und Jahrzehnte ihres Lebens.

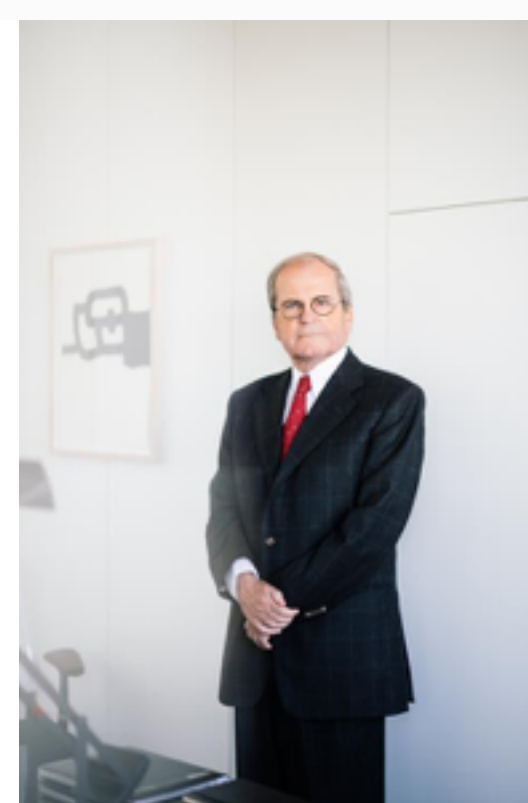
Die Marke LAMY hat sich inzwischen vom qualitativ und ästhetisch hochwertigen, sowie langlebigen Gebrauchsgegenstand zu einem Lifestyle-Produkt entwickelt: Neben rationalem Mehrwert wird LAMY auch mit einem emotionalen Erlebnis, mit Inspiration und Zeitgeist verbunden.

Für Lamy ist es außerdem eine Herzensangelegenheit, Handschrift als Kulturgut zu fördern und zu bewahren. Lamy Schreibgeräte waren im Kern schon immer mehr als in Form und Technik perfekt gestaltete Schreibgeräte, nämlich *Thinking Tools*. Sie sind wichtige Begleiter von Millionen von Menschen, weil sie nicht nur zur Ausübung alltäglicher Schreibaufgaben dienen. Sie tragen dazu bei, Gedanken zu fassen, zu formen und greifbar zu machen. Durch Schreiben, Zeichnen oder Malen.

Gleichzeitig entspricht es dem Pioniergeist bei Lamy, mit Innovationen die Zukunft des Schreibens zu gestalten. Analoge und digitale Arbeitsweisen bilden dabei keinen Gegensatz, sondern ergänzen sich produktiv. Lamy schlägt eine Brücke zwischen dem analogen und dem digitalen Schreiben, mit einer Vielzahl von Möglichkeiten zur Textverarbeitung – ohne Abstriche beim Schreibgefühl machen zu müssen.

Basierend auf der unternehmerischen Vision und dem Design-Ansatz von Dr. Manfred Lamy wird das Unternehmen als substantielle Marke mit Herkunft seine Erfolgsgeschichte fortsetzen – mit klarer Haltung und Werten.

<https://www.lamy.com>



Dr. Manfred Lamy



Lamy Innovationswerkstatt



Lamy 2000



Lamy safari

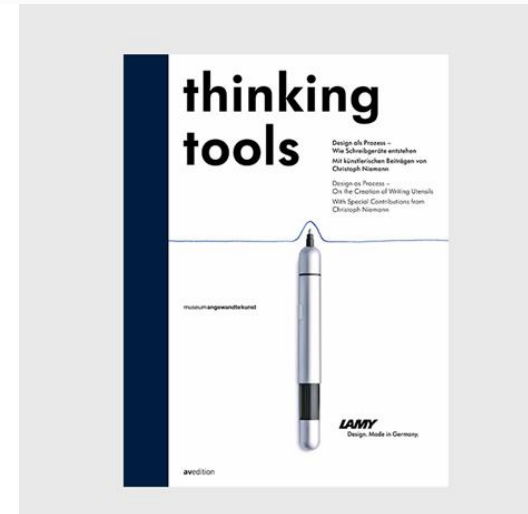
Thinking Tools

von Klaus Klemp

Wie entstehen Produkte, Dinge des täglichen Gebrauchs, die ihre Besitzerinnen oder Besitzer gerne benutzen und besonders wertschätzen, mit denen sie sich identifizieren? Dinge, die einen hohen Gebrauchswert haben, funktional, langlebig und schön sind?

Hrsg. avedition gmbh, Stuttgart

[Mehr Lesen](#)



Fotoprojekt SHUTDOWN-SHOT /// Bilder des Distanz-Lebens

Unter dem Eindruck des ersten Lockdowns im Frühjahr 2020 wurde das Foto- und Ausstellungsprojekt »SHUTDOWN-SHOT /// Bilder des Distanzlebens« gestartet und erzielt eine bis heute anhaltende Resonanz. Im August 2021 werden ca. 500 Ausdrücke der eingereichten Beiträge in den Bahnen der Verkehrsbetriebe Karlsruhe, VBK platziert und von 08.09. bis 10.10.2021 wird die Ausstellung am Regierungspräsidium Karlsruhe gezeigt.

Zu den Beiträgen geht es [hier](#).

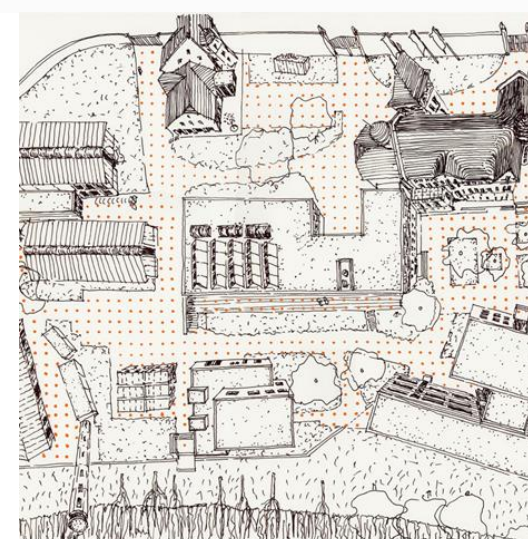


Illustration:
Prof. Axel Müller-Schöll



Foto: Matthias Kripp

Input bitte: Projekte vorschlagen!

Hier können Sie ein Projekt für den Werkbund beschreiben. Bitte schicken Sie Ihren Vorschlag an:

[Mail an die Geschäftsstelle](#)

